

Protokolleintrag vom 16.06.2004

2004/318

Von Susi Gut (SVP) ist am 16.6.2004 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Bevölkerung der Stadtkreise 1, 2 und 8 vor gewissen vermeidbaren negativen Auswirkungen der Street-Parade, insbesondere Fäkalien und Abfall geschützt werden kann. Die Verantwortlichen der Street-Parade sind dabei finanziell in die Pflicht zu nehmen.

Begründung:

Wer ein Fest organisiert – und sei dies nur ein kleines Quartierfest – der muss mit den Bewilligungsaufgaben für genügende Infrastruktur sorgen und diese auch selber bezahlen. Für die Betreiber der Street-Parade gelten die gleichen Bewilligungsverfahren!

Sollte jetzt, wie der Presse unlängst zu entnehmen war, der Stadtrat nicht genügend sanitäre Einrichtungen zur Verfügung stellen, muss davon ausgegangen werden, dass die Notdurft einfach überall verrichtet und auch der Müll an jedem Ort deponiert wird.

Diese für die Bevölkerung unhaltbaren Zustände müssen verhindert werden.